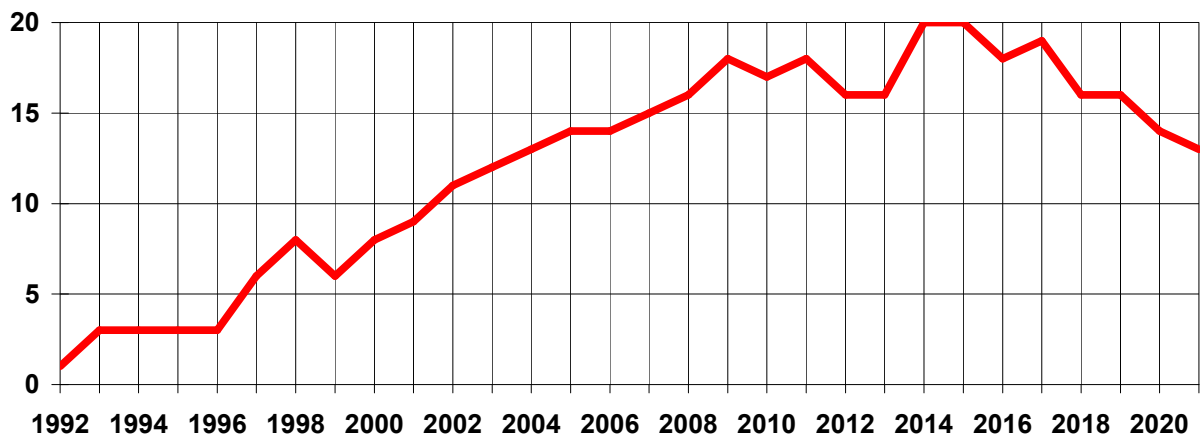


Wanderfalke Sächsische Schweiz Brutpaare



Mittelwert der Zahl der Wanderfalckenpaare von 1992 bis 2021 über 30 Jahre: **12,6**

Anzahl der Paare 2020: **14**

Anzahl der Paare 2021: **13**

Alter des Wanderfalcken: **etwa 15 Jahre** Felsbrüter; bauen keine Nester
frisst ausschließlich Vögel (vor allem Tauben) und in der Dämmerung auch Fledermäuse

Die IUCN schätzt die Gesamtpopulation weltweit auf 10.000 bis 100.000 Tiere und hält sie für stabil.
Die Art wird als „nicht gefährdet“ eingestuft.

Bestände in Europa haben sich (nach DDT bis 1970) erholt

Rote Liste Deutschland (2015): nein, 1000-1200 Paare, ungefährdet, aber von Schutzmaßnahmen abhängig;

wurde aufgrund der positiven Bestandsentwicklung 2009 aus der bundesweiten Roten Liste entlassen.

Der Verbreitungsschwerpunkt (75 % des deutschen Bestandes) liegt in der Mittelgebirgsregion im Südwesten in Deutschland (Schwäbische und Fränkische Alb, Schwarzwald, Pfälzerwald, Odenwald, Spessart sowie Flusstäler von Rhein, Main, Neckar, Mosel, Donau) sowie am Alpenrand

Anteil Sachsen am deutschen Brutbestand: 3,2 %

Die Zahl der Brutvögel in Sachsen: 20 bis 30 Paare

In Sachsen Rote Liste 3 (gefährdet).

Die Altvögel bleiben im Herbst und Winter im Brutgebiet oder in nahen Gebieten (z.B. Nordböhmen).

Die Jungvögel ziehen vorwiegend nach Südwest-Europa.

Wanderfalke Sächsische Schweiz Jungvögel

